



**BECCARIA:**  
**IN 7 SCHRITTEN ZUM ERFOLGREICHEN PRÄVENTIONSPROJEKT**

Arbeitsblatt zu Schritt 5: **Den Projektplan erstellen und umsetzen**

---



- Wer kann welche Aufgaben übernehmen?
- Wann soll welche Maßnahme beginnen, bis wann soll sie abgeschlossen sein?

(siehe Arbeitsblatt **Planungsübersicht**) Das Mobbingtelefon besteht seit Anfang des Jahres. Multiplikatoren-schulung zur Durchführung der Selbstbehauptungskurse soll im Herbst 2005 stattfinden. Die Selbstbehauptungskurse mit den Schüler/innen werden im zweiten Schulhalbjahr 2005/2006 durchgeführt.

Die Mitarbeiter/innenfortbildung findet im Dezember 2005 statt.

Die Schulung der Sek II Schüler/innen soll ebenfalls im Herbst 2005 stattfinden. Die Infoveranstaltungen im 8. Jahrgang für die Schüler/innen folgen dann im zweiten Schulhalbjahr. Die Aufgabenverteilung ist zwischen den fest angestellten Sozialpädagogen und Beratungslehrern (Kernteam) sowie Kooperationspartnern aufgeteilt. Es ist festgelegt, wer welche Aufgabe übernimmt. Es finden regelmäßige Planungen im Team statt.



- Wie viel **Zeit** benötigen Sie, um Ihre Maßnahmen umzusetzen?
- Wie viele **Personen** benötigen Sie, um Ihre Maßnahmen umzusetzen?
- Wie viel **Geld** benötigen Sie (wann), um Ihre Maßnahmen umzusetzen?
- Was benötigen Sie **sonst** noch? (Räume, Sachmittel, etc.)

(siehe oben und siehe Planungsübersicht). Insgesamt wurden neben der vorhandenen Infrastruktur und den personellen Ressourcen der IGS 6.000.- Euro benötigt (Fördergelder des Landespräventionsrates Niedersachsen sowie 20 % Eigenanteil der IGS). Dieses Geld wird vor allem für die Kurse und Infoveranstaltungen benötigt. Zusätzlich werden Räume im Jugendtreff, Multimediaausstattung, Sachmittel organisiert.



- Verfügen Sie über alle erforderlichen Mittel oder müssen Sie diese erst beschaffen?

- Können noch andere Personen/Institutionen in das Projekt einbezogen werden und Sie entlasten?

Die Kostenzusage durch den Landespräventionsrat und den Förderverein der IGS-Linden ist erfolgt.

Es werden mehrere Institutionen des Stadtteils Hannover Linden als Kooperationspartner in das Projekt miteinbezogen.



Setzen Sie Ihren (Ablauf-)Plan **Schritt für Schritt in die Tat** um!

Behalten Sie dabei Ihre Planungen für Zeit und Mittel im Auge!

Überprüfen Sie während der Durchführung regelmäßig (einmal monatlich) den Projektverlauf:

- Ergeben sich Abweichungen zwischen Planung und Umsetzung?
- Ist es notwendig, Veränderungen vorzunehmen?

(siehe auch Schritt 7!)

**Das Projekt läuft bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007 und wird auch bis dahin evaluiert werden. Die Dokumentation von Modifikationen ist Teil der Evaluation.**

**Die Arbeitsblätter zu den weiteren Schritten werden dementsprechend erst zu einem späteren Zeitpunkt im Netz zur Verfügung gestellt werden können.**